

## Aktive KW-Antenne

*Von G. Pradeep*

Die Schaltung ist ein gutes Beispiel dafür, daß man auch ohne die allerneuesten Bauelemente interessante und brauchbare Anwendungen realisieren kann. In diesem simplen Bißchen Elektronik findet man als aktive Komponenten zwei alte Bekannte, nämlich einen FET vom Typ BF256C und den nicht minder gängigen HF-Transistor BF494. Sparsam angereichert mit einigen Widerständen und Kondensatoren bildet das Transistorpärchen einen gut arbeitenden Antennenverstärker. Die Halbleiter sind, wie man sieht, gleichspannungsgekoppelt. FET T1 fungiert als Eingangspuffer, während der BF494 in Basisschaltung für die Verstärkung sorgt. Der Verstärker ist für Frequenzen zwischen 10 MHz und 30 MHz geeignet, überstreicht also einen weiten Bereich des KW-Spektrums, und liefert eine Verstärkung von ungefähr 20 dB.

Die Eingangsspule L1 ist einfach auf einen Amidon-Ringkern T-37-6 zu wickeln. Die Primärseite besteht aus zwei, die sekundäre aus zwölf Windungen 0,3 mm durchmessenden Kupferlackdrahts. Für andere Frequenzbereiche kann eventuell die Anzahl der Windungen geändert werden. Die Abstimmung des ziemlich breitbandigen Eingangskreises auf die Station erfolgt mit C1.

Zur Spannungsversorgung sollte man ein gutes entstörtes Netzteil heranziehen, das eine Ausgangsspannung zwischen 9 V und 12 V liefert. Die Stromaufnahme des Antennenverstärkers beträgt lediglich 5 mA.

